Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Zlan
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Ferndorf

Kirchliche Nachrichten

Oktober bis Dezember 2026



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

zugestellt durch post.at

Liebe Ferndorferinnen und Ferndorfer,
liebe Stockenboierinnen und Stockenboier!



Der Sommer klingt aus, Österreich erwacht aus der langen Ferienzeit.
Eine Zeit lang ganz woanders sein und mit Freunden oder Familie Zeit zu haben – das ist der Sinn der Ferien. Ich hoffe sie alle haben davon etwas erlebt. Wir waren in diesem Jahr ganz im Norden von Schottland, den Orkneys und den äußeren Hebriden. Das war eine unvergessliche Reise.

Auf dem Bild ist einer der vielen Steinkreise abgebildet, die es gibt. Als die Steine 1857 ausgegraben wurden, waren sie 1,5 m mit Torf bedeckt.
Die Steinsetzungen wurden während der Jungsteinzeit zwischen 2900 und 2600 v. Chr. angelegt. In der Bronzezeit wurden die Anlagen geplündert bzw. aufgegeben. Der Sinn und Zweck dieser Kultstätten ist unklar. Viel wird darüber spekuliert. Die wahrscheinlichste Theorie bezieht sich auf den Mond: Alle 18,6 Jahre steht der Mond so über den die Formationen umgebenden Hügeln, dass es aussieht, als würde er bei seinem Lauf ihrer Silhouette folgen. Das Schauspiel erweckt den Eindruck, der Mond besuche die Erde und würde mit ihr tanzen. Viele Menschen pilgern zu diesen Steinen, sind fasziniert und zum Teil spirituell berührt. Man findet auf den Inseln auch Reste von steinernen Rundtürmen. Genial gebaute Wohnhäuser, die irgendwann verlassen wurden und zum Teil, aber nicht ganz, verfielen. Zeugnisse von Jahrtausende zurückliegendem Leben.
In mir wuchs die Frage: Was ist von uns übrig in 5000 Jahren, wenn wir jetzt unsere Dörfer und Städte verlassen würden? Was wird gefunden bei Ausgrabungen, die auf unser Leben hinweisen? Die Berge im Drautal und den Stockenboier Graben wird es sicher noch geben. Aber die Gletscher? Woran wird man ablesen können, wie wir gelebt haben? Auf jeden Fall: Reste der alten Kirchen aus Stein gebaut. Die Friedhöfe wird man finden. Einen Stein nach dem anderen ausgraben. Vielleicht wird man die Inschriften entziffern. „Was bedeutet wohl das Kreuz?“, wird man sich fragen. Wird man die Hundskirche noch als Kirche deuten können? Wird man herausfinden, wo das Wirtshaus, das Pfarrhaus und der Fußballplatz waren?

Aber was ist mit den vielen Geräten aus unseren Haushalten: Die Handys, die Fernseher, diese runde Tonne, die sich wohl mal gedreht haben mag. Und was sind das für Türme fast in jedem Land? Doppelwandig. Irgendwie bedrohlich. Vielleicht denken diese Menschen in 5000 Jahren: „Was war das für eine seltsame Welt?“ Ich glaube, man wird Schönes finden, Bestaunenswertes und Kostbares. Aber man wird auch finden, womit wir unser schönes Leben gefährdet, vielleicht sogar zerstört haben. „Deshalb“, wird man deuten, „sind ihre Häuser wohl verlassen und verfallen“.

Ich frage mich „Was hält ewig?“ Ist es das Wort unseres Gottes, wie es im 1. Petrusbrief heißt: *Denn »alles Fleisch ist wie Gras und alle seine Herrlichkeit wie des Grases Blume. Das Gras ist verdorrt und die Blume abgefallen; aber des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit«* oder im Matthäusevangelium Kap. 24: *Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.*

Ja, die Bibel kündigt das Ende an.

Das mag alles sein. Aber bevor das Gras verdorrt oder die Erde vergeht:
Sorgen wir dafür, das Menschen 5000 Jahre nach uns nicht nur Tod und kaputte Überreste finden, sondern auch erkennen können, dass wir gelebt, geliebt und geglaubt haben. Vielleicht sollten wir Gedichte, Gebote und Lieder in Stein meißeln, damit nicht nur Grabsteine, sondern auch Lebenssteine gefunden werden.



Ihre Pfarrerin
Jessica Warnke-Stockmann

Reise zum Gustav-Adolf-Fest nach Ludwigsburg in Baden-Württemberg





Eine Gruppe von 21 TeilnehmerInnen aus den evangelischen Pfarrgemeinden Zlan, Ferndorf und Fresach machten sich im Juli auf die Reise zum Gustav-Adolf-Fest in Ludwigsburg, der ehemaligen Gemeinde unserer Superintendentin Andrea Mattioli. Wir nahmen uns auch Zeit, die schöne Barockstadt, schwäbisches Flair und Kulinarik zu erkunden und zu genießen und unsere Freundinnen und Freunde der vergangenen Reisen nach Bietigheim und Rumänien zu treffen.





Der folgende Programmablauf berichtet von den vielfältigen Erlebnissen und Eindrücken dieser unvergesslichen Reise.
Pünktlich um 7 Uhr stiegen wir in großer Vorfreude in Zlan in den Bus - gelenkt von Pfarrer Oskar Sakrausky – um uns auf die Reise nach Baden-Württemberg zu machen. Nach einer Pause in Ulm an der bayrisch-württembergischen Grenze ging es dann auf den letzten Kilometern durch längere Staus nach Ludwigsburg, wo wir am späteren Nachmittag Quartier im NH-Hotel und bei Privatunterkünften bezogen. Kurz frisch gemacht, starteten wir zur ersten Erkundung des Stadtzentrums und genossen ein gemeinsames Abendessen mit schwäbischen Spezialitäten und lokal gebrautem Bier im Gasthaus „Rossknecht“, wo sich auch einige unserer schwäbischen Freunde dazu gesellten und wir ein paar vergnügliche Stunden miteinander verbrachten.



Ausgeruht starteten wir dann am nächsten Tag mit einer authentischen, sehr humorvollen Führung durch das Residenzschloss Ludwigsburg, eines der größten im Original erhaltenen barocken Bauwerke





Europas, das die wechselvolle Geschichte der vergangenen Jahrhunderte nahezu unbeschadet überstanden hat. Es handelt sich um eine gewaltige Schlossanlage mit achtzehn Gebäudeteilen und über 450 Zimmern in einer prunkvollen Ausstattung. Mit Barock, Rokoko und Klassizismus sind gleich drei unterschiedliche Epochen und ihre Baustile im Schloss vereint. Dem früheren Leben auf dem Schloss nachgestellt, führte uns die „Freifrau von Schwarzenfels“ in äußerst amüsanter und humorvoller Weise und mit dem „Charme des sorglosen Lebens“ durch die fürstlichen Prunkräume



aber auch durch die Gemächer der einstigen Bediensteten. Die Freifrau tat uns kund, dass ihr Herzog Carl Eugen zurzeit in Venedig weilt und sie daher die Gelegenheit nutzen kann, um uns heimlich durch die Räume des Herzogs zu führen und vom höfischen Leben und den prunkvollen Festen von Herzog Carl Eugen zu berichten.

Nicht weniger beeindruckend war der anschließende Besuch der weitläufigen Parks rund ums Schloss. Auf rund 30 ha beherbergt die Anlage Barockgärten zu verschiedenen Themenbereichen und originalgetreu rekonstruierten Spielgeräten und einem mit viel Liebe zum Detail aufgebauten Märchengarten - einem Paradies, nicht nur für Kinder! Hier spazieren kleine und große BesucherInnen durch verwunschene Pfade, vorbei an Rapunzels Turm, an den Streichen von Max und Moritz, am Pfefferkuchenhaus von Hänsel und Gretel oder direkt zum Froschkönig an den Brunnen. Andrea führte uns durch die 40 liebevoll gestalteten Stationen, die sie in ihrer Amtszeit in Ludwigsburg-Eglosheim mit ihren – damals noch kleinen – Kindern oft besucht hat. Ob eine Bootsfahrt auf dem Märchenbach, ein Besuch beim schlafenden Riesen oder ein neugieriger Blick ins Reich der Zwerge – jeder Schritt war ein Abenteuer.

Danach ging es weiter nach Ludwigsburg-Eglosheim, wo wir die Katharinenkirche, eine der schönsten Dorfkirchen Württembergs, und die ehemalige Pfarrkirche unserer Superintendentin besuchten. Der spätgotische Bau wurde uns von Dr. Friedhelm Buschbeck fachkundig erklärt und wir hatten auch die Gelegenheit, Andreas Nachfolgerin – Pfarrerin Carola Münd – kennenzulernen und uns mit einem Kärntnerlied zu bedanken. Bei etwas durchwachsenem Wetter fuhren wir im Anschluss nach Bietigheim-Bissingen, einem idyllischen Ort mit vielen liebevoll restaurierten Fachwerkbauten. Dort konnten wir schwäbische Gemütlichkeit und bodenständige Kulinarik gemeinsam mit Bietigheimer Freunden im „Besa em Städtle“ erleben. Weingärtner und Lokalbesitzer Stephan Muck servierte Weinspezialitäten und deftiges Essen – wie Maultaschen und Schlachtplatte - so viel man wollte. Zum Abschluss führte er uns noch durch die historische Altstadt von Bietigheim und wir erfuhren – bei einigen Weinstationen haltmachend – sehr viel Wissenswertes über dieses nette „Städtle“.

Am Samstag dann begann das Gustav-Adolf-Fest Württembergs in der Friedenskirche in Ludwigsburg, zu dem wir als Delegation geladen waren, mit einer Andacht von SI Andrea Mattioli, einem Vortrag der Rektorin der Diakonie Österreich Maria Katharina Moser und verschiedenen Workshops. Auch unsere Superintendentin steuerte einen Beitrag mit dem Vortrag über die aktuelle Situation der



evangelischen Kirche in Kärnten und Osttirol bei. Als Rahmenprogramm wurden interessante Stadtführungen angeboten. Neben den wichtigsten Sehenswürdigkeiten durften wir Ludwigsburg auch als bedeutenden Schul- und Ausbildungsstandort kennen lernen und den Turm der barocken imposanten evangelischen Stadtkirche besteigen.
Nachdem bei unseren deutschen Freunden im Vorjahr ein Heimatabend auf der Wieserhütte mit unseren Staffbuam in bester Erinnerung geblieben ist, haben uns die Schuhplattler heuer nach Ludwigsburg begleitet. Bereits ihr erster Auftritt fand auf besonderem Boden statt: nämlich direkt neben dem Altar in der Friedenskirche vor der gesamten Gustav-Adolf-Versammlung. Mit ihren zünftigen und kurzweiligen Darbietungen haben die Staffbuam dann auch tagsüber am Ludwigsburger Marktplatz und beim geselligen Ausklang der Tagung am Abend das Gustav-Adolf-Jahresfestes mit humorvoller Moderation von Josef Anichhofer gekonnt aufgelockert.
Und so mancher machte noch einen gemütlichen Abschluss in einer der Bars auf dem weitläufigen Ludwigsburger Marktplatz im Abendlicht.
Als zusätzliches Angebot konnte man einem sehr stimmigen Konzert in der Stadtpfarrkirche mit brasilianischer Musik und der Aufführung der „Samba Mass“ mit dem Ludwigsburger Motettenchor lauschen.
Nach einem abwechslungsreichen Gottesdienst am Sonntag mit der Entsendung der Freiwilligen des GAW in ihre Einsatzorte in verschiedenen Ländern und der Verabschiedung von Prälatin a.D. Gabriele Wulz kehrten wir wieder voller neuer Eindrücke heim, nicht ohne eine Einladung zu unserem Gustav Adolf Fest 2027 in Trebesing auszusprechen – eine erste Zusage von Pfarrerin Christina Hörnig aus Württemberg haben wir schon. Es geht also weiter, wie schön!
Ein herzliches Dankeschön an unsere FreundInnen aus Ludwigsburg und Bietigheim für die Gastfreundschaft, an Elmar Schilcher für´s fleißige Fotografieren, besonders aber an Andrea Mattioli und Jakob Kircher für das vorbildliche, professionelle Organisieren der Reise, an Dagmar Sakrausksy für die umsichtige Bewirtung im Bus und an Oskar Sakrausky für das gekonnte Chauffieren – um es mit den Dankesworten von Andrea auszudrücken „Wir haben uns behütet gefühlt, wie in Abrahams Schoß“.

Helga Schilcher
Andrea Mattioli







PFARRGEMEINDE FERNDORF



Rückblicke und Aktuelles

Jubelkonfirmation

Am 7. Juni feierten wir gemeinsam mit zwölf Jubelkonfirmand:innen einen festlichen Gottesdienst und erinnerten uns dabei an ihre Konfirmation.

Wir durften Jubilar:innen der Goldenen, Diamantenen, Eisernen und Gnadenkonfirmation sowie heuer sogar eine Jubilarin der Eichenkonfirmation in unserer Kirche begrüßen. Gemeinsam feierten wir Konfirmationsjubiläen nach 50, 60, 65, 70 und 80 Jahren.

Pfarrerin Jessica Warnke-Stockmann führte durch einen erfrischenden Gottesdienst.

Katrin Winkler sorgte an der Orgel für die feierliche musikalische Umrahmung.

Nach dem Festakt, den Grußworten des Kurators und dem abschließenden Segen ließen einige Jubilar:innen den besonderen Tag bei einem gemeinsamen Essen im Strandbadrestaurant in Döbriach ausklingen.

Thomas Winkler









Ökumenisches Kirchenfest 2026





Am 21. Juni 2026 fand gemeinsam mit unseren katholischen Freund:innen aus der Pfarre St. Paul das ökumenische Kirchenfest statt. Bereits Tage zuvor liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren: Die Zutaten für die Grillerei, Getränke sowie die erforderliche Ausstattung – Bänke, Tische, Kühlgeräte und vieles mehr – wurden organisiert. Unsere guten Seelen sorgten zudem mit selbst gebackenen Köstlichkeiten für süße Genüsse.



Wir freuten uns sehr über den Besuch unserer Superintendentin, Pfarrerin Andrea Mattioli,





und unserer Superintendentialkuratorin Margarethe Prinz-Büchl.

Am Sonntag feierten wir nach den letzten Vorbereitungen gemeinsam mit Pfarrerin Jessica Warnke Stockmann und Pfarrer Karol Spinda Gottesdienst. Passend zum Fest standen unter anderem die Freude an der Gemeinschaft und die Bedeutung, unser Dasein zu feiern, im Mittelpunkt.



Der abschließende Segen der Pfarrerin und des Pfarrers sowie die musikalische Umrahmung durch Monika Steiner und Hans Kofler rundeten die geistliche Feier ab.



Nach dem Gottesdienst überraschte Alois Schafferer Andrea Mattioli mit einem liebevoll gestalteten Fotobuch zu ihrer Amtseinführung als Superintendentin.



Danach war für das leibliche Wohl unserer Gäste bestens gesorgt. Besonders hervorzuheben sind der alljährliche heiße Beitrag von Peter Zambelli und die musikalische Begleitung durch Werner Gritschacher. Stefan Kapfenstein, der uns sowohl bei den Vorbereitungen als auch während des Festes tatkräftig unterstützte, verwöhnte unsere Gäste mit einem „original württembergischen Erdäpfelsalat“. Unser Kigo-Team kümmerte sich um unsere kleinen Gäste.

Ein Höhepunkt war die Versteigerung einer von Gerda Moser vulgo Hofer gebackenen Torte durch Alois Schafferer. Die Versteigerung blieb bis zuletzt spannend, ehe Jeremia Winkler schließlich den Zuschlag erhielt. Anschließend teilte er die Torte mit den ebenfalls fleißig mitbietenden Geschwistern Fritzer vulgo Richter.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem großartigen Kirchenfestteam sowie allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.

Hans Kofler
Thomas Winkler

Sternwanderung Mirnock





Einen wunderschönen Wandertag mit Gipfelsegen erlebten zahlreiche Bergbegeisterte am 2. August bei der Sternwanderung auf unseren Hausberg, den Mirnock.

Heuer war die Gemeinde Ferndorf mit Bürgermeister Josef Haller an der Reihe, im Namen der Gemeinden rund um den Mirnock zur Sternwanderung einzuladen.

Den feierlichen Gipfelgottesdienst gestaltete unsere Superintendentin, Pfarrerin Andrea Mattioli, die auch die Predigt hielt. Eine Abordnung der Werkskapelle Ferndorf sorgte für die



musikalische Umrahmung. Der abschließende Gipfelsegen leitete zum gemütlichen und kulinarischen Teil der Veranstaltung über. Familie Klammer aus Fresach kümmerte sich um das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste.

Mit Gottes Segen und gut gestärkt machten sich die Teilnehmer:innen nach einigen geselligen Stunden wieder auf den Weg zurück in die Täler. Im Namen der Gemeinde Ferndorf gilt allen, die durch ihre Unterstützung und Teilnahme zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

Josef Haller
Thomas Winkler



Geburtstage in diesem Vierteljahr feiern

Maria Strasser, Neuolsach	83
Dr. Udo Müller, Insberg	**70**
Ernst Egger, Ferndorf	**91**
Martha Duschnig, Sonnwiesen	**70**
Wilhelm Peternell, St. Paul	**91**
Margrith Schmitz, Sonnwiesen	78
Andreas Ortner, Insberg	81
Roswitha Ortner, Insberg	79
Kurt Duschnig, Sonnwiesen	72
Dr. Lutz Fischer, Rothenthurn	78
Sepp Lassnig, Rothenthurn	71
Eduard Gerstenheimer, Ferndorf	76
Ing. Hans Walder, Politzen	73
Erna Auer, Beinten	**70**
Johannes Lindner, Ferndorf	81
Bibiana Hofer, Sonnwiesen	84
Wilhelm Hintermann, Ferndorf	**70**
Albert Maier, Politzen	72
Karin Staber, Insberg	**70**
Susanne Fischer, Schwarzenbach	79
Alfred Roth, Ferndorf	78
Annelies Winkler, Beinten	**80**
Norbert Wallner, Rudersdorf	72
Siegfried Wegscheider, Rudersdorf	86
Rudolf Altersberger, Am Birkengrund	71
Helmut Oberrisser, Sonnwiesen	**80**
Renate Nestlehner, Ferndorf	76
Gerda Moser, Rudersdorf	**75**
Helga Santer, Rothenthurn	77



Wir gratulieren und wünschen alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen!



GOTTESDIENSTE UND KINDERGOTTESDIENSTE FERNDORF

Liebe Gemeinde!

Wir haben unseren Gottesdienstplan aufgrund geänderter Umstände (Administration) erstellt. Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter www.evang-zlan-ferndorf.at. Hier finden Sie immer tagesaktuelle Informationen.

Auf alternative Gottesdienstorte weisen wir in unserer Übersicht in rotem Druck gesondert hin.

Oktober 2026			
Sonntag	04.10.2026	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst
Sonntag	11.10.2026	18.00 Uhr	Singendes Gebet mit Katrin Winkler
Sonntag	18.10.2026	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst beim Kriegerdenkmal in St. Paul - Kirchtag
Samstag	31.10.2026	10.15 Uhr	Gottesdienst mit SI i.R. Manfred Sauer zum Reformationstag mit Abendmahl
November 2026			
Sonntag	08.11.2026	18.00 Uhr	Singendes Gebet mit Katrin Winkler in Zlan
Sonntag	15.11.2026	10.15 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sonntag	22.11.2026	15.00 Uhr	Ewigkeitssonntag; Andacht zum Gedenken an die Verstorbenen am Friedhof in St. Paul
Sonntag	29.11.2026	18.00 Uhr	Gottesdienst 1. Advent mit Musik und Kirchenkaffee
Dezember 2026			
Sonntag	06.12.2026	10.15 Uhr	Gottesdienst 2. Advent mit Konfirmandenvorstellung, Musik und Kirchenkaffee
Sonntag	13.12.2026	18.00 Uhr	Gottesdienst 3. Advent mit Musik und Kirchenkaffee
Sonntag	20.12.2026	10.15 Uhr	Gottesdienst 4. Advent mit Musik und Kirchenkaffee
Donnerstag	24.12.2026	15.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel Konfirmanden
Donnerstag	24.12.2026	22.00 Uhr	Heiliger Abend – Christmette mit Musik Monika Steiner
Freitag	25.12.2026	10.15 Uhr	Christtag – Gottesdienst mit SIin Andrea Mattioli
Donnerstag	31.12.2026	17.00 Uhr	Sylvester-Gottesdienst für alle drei Pfarrgemeinden in Ferndorf mit Sektausklang
Sonntag	03.01.2027	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst



IMPRESSUM:

Evangelische Pfarrgemeinde Ferndorf
9702 Ferndorf, Rudersdorf 12
E-Mail: pg.ferndorf@evang.at

Pfarrerin
Dipl.-Theol.in Jessica Warnke-Stockmann
H: 0699/ 188 77 255

Kurator: Ing. Thomas Winkler BA
H: 0664 602051211

Kirchenbeitrag: Claudia Uggowitzer
H: 0699 188 77 284
E-Mail: kb.ferndorf@evang.at

Mesnerin: Erika Burgstaller
H: 0676 7171607

Homepage: www.evang-zlan-ferndorf.at
IBAN: AT12 3944 2000 0404 5969

PFARRGEMEINDE ZLAN

Rückblicke und Aktuelles



Natur und Religion im einKlang



Alle Jahre wieder, so es Gott will und das Wetter es zulässt, feiern wir Ende Juni auf der Gosariawiese mit dem Naturpark Weißensee einen ökumenischen Gottesdienst. Aufgrund des so frühen Sommereinzuges mit ungewöhnlich hohen Temperaturen waren es heuer etwas weniger Besucher als sonst gewohnt. Die Schattenplätzchen waren sehr begehrt und rasch lückenlos gefüllt. Das neue Floß des Spielplatzes der Natur mit Flößer Altbürgermeister Johann Weichsler brachte die hohe Geistlichkeit, Vertreter des Naturparkes und der kommunalen Politik sowie die Sängerrunde Zlan rechtzeitig und sicher direkt zur Feierstunde in diese Naturidylle.

Der ökumenische Gottesdienst wurde vom evangelischen Pfarrer Dipl.-Päd. Peter Stockmann und dem katholischen Provisor Mag. Karol Spinda sowie von Mag. Harald Jost vom katholischen Referat für Schöpfungsverantwortung gestaltet. Für die gesangliche Umrahmung vor dieser tollen Kulisse sorgte heuer wieder die Sängerrunde Zlan unter der Leitung von Katrin Winkler.

Die Verantwortlichen des Naturparkes, Mag. Robert Heuberger als Geschäftsführer der Naturparke Kärntens und der Vorsitzende des Naturparkes Weißensee Franz Schier, hielten aus Anlass des 20-jährigen Bestehens kurze Rückblicke. Im Namen der politischen Vertretung beider Gemeinden sprach die Weißenseer Bürgermeisterin Karoline Turnschek Grußworte an die BesucherInnen.



Jedes Jahr wird dieser Gottesdienst auch von Menschen in vielen Booten in Ufernähe mitverfolgt. Selbstverständlich ist auch die Wasserrettung Stockenboi immer vor Ort und vermittelt zusätzlich ein Gefühl der Sicherheit.







Nach dieser sommerlichen Feierstunde begab man sich wieder zurück zum Strandbad ans Ostufer, wo die Feuerwehr Stockenboi wie gewohnt professionell für Verpflegung, Getränke und Schatten spendende Sitzgelegenheiten sorgte.



Herzlichen Dank allen Mitwirkenden, der Gottesdienst auf der Gosariawiese ist ein fixer Bestandteil im Jahr sowohl für die Einheimischen als auch für unsere Gäste. Danke auch für die Kollekte, die zwischen der katholischen Pfarre Stockenboi und der evangelischen Pfarre Zlan geschwisterlich geteilt wurde.

Markus Torta

Ökumenischer Gottesdienst Unteralm

Zu einem festen Programmpunkt im Kirchenjahr hat sich der ökumenische Gottesdienst bei der Kapellerkapelle am Dreifaltigkeitssonntag zwischen Pfingsten und Fronleichnam, heuer schon Ende Mai, entwickelt. Die Gottesdienstbesucher genießen hier zudem noch einen tollen Ausblick auf das westliche Stockenboi. Der Besuch lässt sich durchaus mit einem in der Zlaner Kirche vergleichen. Evangelische und Katholische feiern gemeinsam – in unseren Pfarrgemeinden eigentlich schon so etwas wie selbstverständlich. Für unsere Pfarrgemeinde konnten wir zum wiederholten Male Pfarrer Hans Mooshammer aus Weißbriach willkommen heißen. Er hielt gemeinsam mit seinem katholischen Kollegen Pfarrer Karol Spinda den Gottesdienst und sorgte auch persönlich für kirchliche Klänge auf seinem Harmonium.
Im Anschluss unterhielt man sich noch ein Weilchen in knapp 1200 m Seehöhe bei schönstem Wetter und erfrischenden Getränken. Danke an die Familie Sabine und Hannes Kapeller für die freundliche Einladung!

Markus Torta



Dankesfest in der Fischeralm



Auf eine „etwas härtere Probe“ gestellt wurden die TeilnehmerInnen bei einem Dankesfest in der Fischeralm. Die Temperaturen beim Anmarsch und erst am Rückweg waren für Ende Juni alles eher als normal. Trotzdem schafften es alle mit Bravour, die eine schneller, der andere etwas gemütlicher. Keinesfalls sollte das als Abarbeitung gar nicht vorhandener Sündchen verstanden werden.

Superintendentin Andrea Mattioli hatte dazu eingeladen, um den fleißigen HelferInnen bei ihrem Einführungsgottesdienst am 31. Jänner in Zlan Danke zu sagen. Mit dabei waren auch Diözesankantor Martin Lehmann und Pfarrer Hans Hecht.



Eine gut gelaunte Runde von etwa 25 Personen aus den Pfarrgemeinden Zlan und Ferndorf fühlte sich im Schatten spendenden, schmuck restaurierten ehemaligen Stallgebäude sichtlich wohl. Die gute Jause von Elke und ihrem Team, labende Getränke und ein Schnapserl ließen die Zeit sehr schnell vergehen.
Am frühen Nachmittag machten sich die Wandersleute wieder auf den Heimweg. Es war eine schöne und gelungene Almwanderung.
Danke sagen wir unseren verlässlichen SpenderInnen von Torten und Kuchen.

Markus Torta







Siegfried Steiner – ein 90er!

Jeder in Stockenboi kennt ihn, jeder in Stockenboi schätzt ihn – jetzt wurde er 90. Die Rede ist von unserem Schmiedemeister Siegfried Steiner in Gassen. Normalerweise müsste man die Abkürzung „i.R." für „in Ruhe" beifügen, aber das passt zu ihm halt ganz und gar nicht. Er steht heute noch Tag für Tag einige Stunden in der Werkstatt und arbeitet fleißig mit. Nur so ist es zu erklären, dass man ihm das Alter weder ansieht noch anmerkt. Siegfried ist immer der Gleiche.



Die Pfarrgemeinde Zlan bedankt sich bei Siegfried Steiner für 36 Jahre aktive Mitarbeit in der Gemeindevertretung und im Presbyterium. Sein Fachrat und seine Facharbeit in vielen technischen Bereichen waren immer sehr gefragt. Unzählige Stunden hat er aus seiner tiefen religiösen Einstellung heraus ehrenamtlich für unsere Pfarrgemeinde geleistet.

Dafür sagen wir ein bescheidenes Danke! Lieber Siegfried, wir wünschen dir noch viele, viele gesunde Jahre im Kreise deiner Familie und aktuell eine rasche Genesung!

Markus Torta
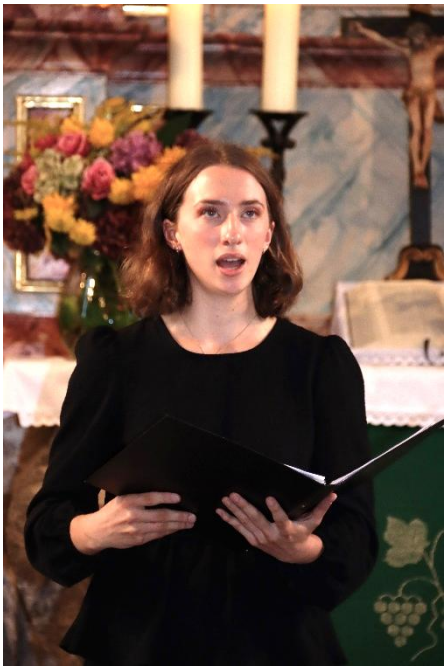
Abendgesang mit Standing Ovations

Den BesucherInnen wird dieser Abend lange in Erinnerung bleiben, und es waren sehr viele. Der Abendgesang am 23. August in unserer Kirche war ein voller Erfolg, lange hallten die schönen Stimmen in Köpfen und Gedanken nach.



Katrin Winkler, unsere Gemeindekantorin, Organistin, Chorleiterin und Sängerin, stellte ein Programm auf die Beine, das alle Anwesenden nachhaltig ansprach. Wer nicht da war, dem entging eine Gelegenheit hochklassiger musikalischer Kirchenkultur.

Ein eigens für diesen Abend zusammengestellter Projektchor, der aus SängerInnen des Projektchores zur Orgeleinweihung bestand und mit weiteren talentierten SängerInnen aus der Umgebung, so z.B. auch aus dem Kirchenchor Molzbichl, ergänzt wurde, bot anspruchsvollste geistliche Lieder – natürlich unter der Leitung unserer Katrin. Ein Terzett namens TRE VOCE, eher aus einem Zufall heraus entstanden, begeisterte die BesucherInnen mit seinen Darbietungen. Hinter diesem Namen verbergen sich professionelle Frauen aus dem musikalischen Genre: Katja Winkler, Hemma Aschenwald und Katrin Winkler.





Man hörte aber auch Sologesang auf höchstem Niveau: Sara Lagger, eine hübsche junge Dame aus Kleinegg bei Rothenthurn, ließ mit ihrer wunderbaren Stimme und den seriösen Auftritten Gänsehautstimmung aufkommen. Sie macht ihre Gesangsausbildung zurzeit bei Marcella Hasslacher in Villach.
Das Ganze wurde untermauert von einzigartigen Klängen aus unserer Ladstätter-Orgel, bespielt diesmal von Diözesankantor Martin Lehmann. Er ist für Kirchenmusik im evangelischen Kärnten und Osttirol zuständig, mittlerweile ein Liebhaber unseres Ausnahmeinstrumentes.
Texte wurden gesprochen von Lektorin und Kurator-Stellvertreterin Gerhild Granitzer, Lektorin Monika Steiner sowie Kurator Markus Torta. Die liturgische Begleitung übernahm unsere Lektorin Gerhild Granitzer.
Im Anschluss lud die Pfarrgemeinde noch auf eine kleine Stärkung mit Flüssigkeitszufuhr ein. Dabei waren Konzert und Protagonisten bis zum Schluss Mittelpunkt der Gespräche. Es war „einmal etwas ganz Anderes“, so der einhellige Tenor aus dem Publikum – und „man wünsche sich öfters Abende wie diese“.
Zu danken ist an dieser Stelle vielen Menschen, Menschen an der Sicht und im Verborgenen:
Danke liebe Katrin für deinen unermüdlichen Einsatz für unsere Kirche. Danke dem Terzett Tre Voce und Martin Lehmann.





Der jungen Sara Lagger sagen wir ein anerkennendes Danke und wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und mit ihrer tollen Stimme viel Erfolg. Danke an Gerhild Granitzer und Monika Steiner. Danke allen OrganisatorInnen, die im Hintergrund schon lange vor einer Veranstaltung und auch noch lange danach dafür sorgen, dass rundum einfach alles passt. Danke allen Brötchen- und Kuchenspenderinnen. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir hier nicht alle namentlich anführen können, der Platz könnte schnell eng werden.

Markus Torta



Aus dem ökumenischen Frauenkreis Zlan



Herzliche Einladung zu unseren nächsten Treffen im Pfarrhaus Zlan:

Dienstag, 10. November 2026 um 19.00 Uhr
[Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was verzählen …
(das wäre die Originalversion 😅 😅)]
…. oder besser:
Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen …
Eindrücke aus Ludwigsburg

Dienstag, 15. Dezember 2026 um 19.00 Uhr
Stille und Innehalten im Advent

Waltraud Laber, Brigitta Kaßmannhuber und Herta Granitzer

Kindergottesdienst

Popcorn-Kino im Pfarrhaus:
Start der Kindergottesdienste in Zlan

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Ein neues Schuljahr hat begonnen – und damit starten auch wieder unsere – mit viel Liebe vorbereiteten - Kindergottesdienste!
Gott will uns durch die kommenden Monate begleiten –
mit Freude, Musik, Geschichten und Bewegung.
Wir wollen wieder gemeinsam singen, beten, spielen, basteln und biblische Geschichten hören.

In diesem Schuljahr wartet ein besonderes Highlight auf euch:
Wir lauschen den faszinierenden Kamishibai-Bilder-Erzählungen – und dazu gibt es Popcorn zum Knabbern, wie in einem richtigen Kino!

Kommt vorbei und erlebt unseren ersten gemeinsamen Gottesdienst in diesem Schuljahr mit allen Sinnen!



Wann: **Sonntag, 4. Oktober 2026 um 9.00 Uhr**
Wo: **Im Pfarrhaus in Zlan**

Wir freuen uns auf euch, euer Lachen und eine schöne gemeinsame Zeit,

euer Kindergottesdienst-Team

Hinweis:
Berichte zum **Berggottesdienst am Staff** und zum **Ehejubiläum** folgen **in unserer nächsten Ausgabe!**

Geburtstage in diesem Vierteljahr feiern

Ing. Franz Rohr, Zlan	**75**
Elisabeth Knaflitsch, Kamering	86
Helga Steurer, Gassen	88
Matthias Kapeller, Ziebl	78
Heinz Laber, Zlan	**80**
Friedrich Steurer, Tragail	73
Reinhold Karner, Stockenboi	71
Brigitta Kaßmannhuber, Ziebl	**70**
Hildegard Semmelrock, Gassen	**85**
Elisabeth Rauter, Stockenboi	82
Adam Kampitsch, Kamering	**95**
Heinz Platzer, Gassen	71
Lorenz Pirker, Alberden	73
Günther Parzauner, Zlan	74
Rosa Ebner, Mauthbrücken	88
Maritta Bleyer, Ziebl	72
Rosa Presser, Stockenboi	**92**
Ilse Granitzer, Mitterberg	72
Oswald Rauter, Alberden	88
Josef Winkler, Stockenboi	72
Stefanie Granitzer, Ziebl	**104**
Jakob Kircher, Boden	84
Friedrich Steiner, Kamering	76
Elfriede Granitzer, Stockenboi	89
Rosalia Schatzmayr, Zlan	78
Peter Brugger, Gassen	71
Maria Schmölzer, Mauthbrücken	88
Christine Tidl, Stockenboi	84
Wilfried Steurer, Ziebl	**70**
Herta Tidl, Stockenboi	71
Jakob Steiner, Gassen	83
Dorlis Müller, Grießbichl	74
Margrit Duschnig, Mauthbrücken	83
Karoline Strohmeier, Unteralm	71
Fritz Jost, Tragail	76
Hans Granitzer, Ziebl	76
Siegfried Walder, Hammergraben	79
Herta Granitzer, Ziebl	71
Dr. Martin Schneller, Hochegg	87
Erna Gasser, Tragail	**91**
Michael Ronacher, Mösel	88
Albert Tidl, Stockenboi	**93**
Anna Hoffmann, Zlan	71
Anna Köfler, Gassen	87
Ingeburg Tidl, Zlan	**70**



Wir gratulieren und wünschen alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen!

Aus dem Gemeindeleben



Die Heilige Taufe empfingen:

Anna Maria Zauchner, getauft am 20. Juni 2026 in Zlan
Eltern: Stefanie Zauchner und Marcel Nageler, Zlan

Luisa Margit Kerschbaumer, getauft am 18. Juli 2026 in Zlan
Eltern: Anja Greinig und Marco Kerschbaumer, Scharnitzen

Klemens Kapeller, getauft am 1. August 2026 in Zlan
Eltern: Kristina und Klaus Kapeller, Ziebl

Rosalie Steinthaler, getauft am 8. August 2026 in Zlan
Eltern: Anna-Theresa und Lukas Steinthaler, Zlan



Ihre kirchliche Trauung feierten

Sarah Herfort und Stefan Köfler, Zlan
am 11. Juli 2026 in Pöllan

Anna-Theresa Köfeler und Lukas Steinthaler, Ziebl
am 8. August 2026 in Zlan



Wir trauern um:

Helmut Rauter in Gassen
verstorben am 30. Juni 2026 im 89. Lebensjahr

Maria Rauter in Stockenboi
verstorben am 19. Juli 2026 im 90. Lebensjahr

Alle Symbole N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



GOTTESDIENSTE UND KINDERGOTTESDIENSTE ZLAN

Liebe Gemeinde!

Wir haben unseren Gottesdienstplan aufgrund geänderter Umstände (Administration) erstellt.
Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter www.evang-zlan-ferndorf.at. Hier finden Sie immer tagesaktuelle Informationen.

Oktober 2026			
Sonntag	04.10.2026	09.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Monika Steiner; Kindergottesdienst
Sonntag	11.10.2026	18.00 Uhr	Singendes Gebet mit Katrin Winkler in Ferndorf
Sonntag	18.10.2026	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung
November 2026			
Sonntag	01.11.2026	09.00 Uhr	Reformationsgottesdienst mit Singgemeinschaft Stockenboi
Sonntag	08.11.2026	18.00 Uhr	Singendes Gebet mit Katrin Winkler
Sonntag	15.11.2026	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonntag	22.11.2026	09.00 Uhr	Gottesdienst Ewigkeitssonntag und Gedenken an die Verstorbenen mit SIin Andrea Mattioli und Sängerrunde Zlan
Sonntag	29.11.2026	18.00 Uhr	Adventmusik zum 1. Advent
Dezember 2026			
Sonntag	06.12.2026	09.00 Uhr	2. Advent; Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonntag	13.12.2026	09.00 Uhr	3. Advent; Gottesdienst mit Gerhild Granitzer
Sonntag	20.12.2026	09.00 Uhr	4. Advent; Gottesdienst
Donnerstag	24.12.2026	17.00 Uhr	Heiliger Abend - Gottesdienst mit SIin Andrea Mattioli mit Krippenspiel
Freitag	25.12.2026	09.00 Uhr	Christtag; Gottesdienst mit Singgemeinschaft Stockenboi
Donnerstag	31.12.2026	17.00 Uhr	Sylvester-Gottesdienst für alle drei Pfarrgemeinden in Ferndorf mit Sektausklang
Sonntag	03.01.2027	09.00 Uhr	Gottesdienst

OBERRAUTER | IT
+43 664 73509073 Business IT Solutions

Drautalbank
www.drautalbank.at

IMPRESSUM:

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Zlan
9713 Zlan, Kirchplatz 14
E-Mail: pg.zlan@evang.at
Homepage: www.evang-zlan-ferndorf.at

Pfarrerin
Dipl.-Theol.in Jessica Warnke-Stockmann
H: 0699/ 188 77 255

Kurator: Markus Torta
H: 0664-6357394

Kirchenbeitrag: Claudia Uggowitzer
H: 0699 188 77 284
E-Mail: kb.zlan@evang.at

Gesamtredaktion und Layout: Markus Torta

Bildmaterial: Pf.in Dipl.-Theol.in Jessica Warnke-Stockmann, Helga Schilcher BEd MEd, Elmar Schilcher, Jakob Steiner, Markus Torta, Ing. Thomas Winkler BA, Siegrun Gerstner, Bgm. Josef Haller, N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Medieninhaber:Evangelischer Gemeindeverband Zlan-Ferndorf, 9713 Zlan, Kirchplatz 14